

Gesellschaft

In diesem Kapitel:

127 Gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliches Engagement

Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft – an unseren jeweiligen Standorten sowie weltweit. Unser Anspruch ist es, die Gesellschaft mitzugestalten. Dies tun wir sowohl durch unsere Produkte und Technologien als auch durch unser gesellschaftliches Engagement. Deshalb fördern wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern vielfältige soziale Initiativen, um Herausforderungen vor Ort zu bewältigen.

Unser Ansatz für gesellschaftliches Engagement

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns weltweit an unseren Standorten gesellschaftlich engagieren. Dabei konzentrieren wir uns auf Gesundheit, Bildung und Kultur sowie den Schutz der Umwelt. Außerdem leisten wir Katastrophenhilfe und unterstützen bedürftige Menschen im Umfeld unserer Standorte.

Wir setzen uns besonders dafür ein, für Menschen auf der ganzen Welt den **Zugang zu Gesundheit zu verbessern**. Dies tun wir, indem wir uns in zahlreichen Gesundheitsprojekten engagieren. Dabei bringen wir gezielt unsere Erfahrungen rund um das Gesundheitswesen ein.

Außerdem **fördern wir Kultur und naturwissenschaftliche Bildung**. Dies hat in unserem Unternehmen eine lange Tradition. Als Wissenschafts- und Technologieunternehmen treten wir ein für Kreativität, Entdeckerfreude und Neugier sowie den Mut, Grenzen zu überschreiten. Deshalb vergeben wir beispielsweise Stipendien und Literaturpreise oder fördern praxisorientierte Unterrichtseinheiten.

Die Umwelt zu schützen und verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umzugehen, ist eine Aufgabe für uns alle. Daher unterstützen wir weltweit verschiedene Initiativen, die helfen, das **Bewusstsein für den Umweltschutz zu stärken**.

Die Zielerreichung und Wirkung unserer Projekte bewerten wir regelmäßig. Unsere Analyse basiert auf der sogenannten **iooi-Methode** (input – output – outcome – impact) der Bertelsmann Stiftung. Dabei messen wir im ersten Schritt unseren **Einsatz (Input)** anhand der geleisteten Produkt- oder Geldspenden sowie der Zeit, die unsere Mitarbeiter beispielsweise für Freiwilligenprojekte investieren. Im zweiten Schritt erfassen wir das unmittelbare **Ergebnis (Output)**, beispielsweise die Anzahl der organisierten Trainings, die wir mit unseren Geldspenden ermöglichen. Uns interessiert zudem, welche Wirkung wir für die bestimmte Zielgruppe erreicht haben. Unser Ziel ist es, dass sich unser gesellschaftliches Engagement anhaltend positiv auf die Gesellschaft auswirkt. Aus diesem Grund arbeiten wir fortlaufend daran, die nachhaltige **Wirkung unserer Projekte (Outcome und Impact)** – für die jeweiligen Zielgruppen messbar zu machen.

Letzteres ist uns besonders wichtig: Wir stoßen deshalb überwiegend Projekte an, die darauf abzielen, bestimmte soziale Situationen zu verbessern oder gesellschaftliche

Probleme zu lösen. Wir wenden hierfür über 72 % unserer Projektausgaben auf. Daneben unterstützen wir kurzfristige oder einmalige Wohltätigkeitsaktivitäten sowie Initiativen, die für unser Unternehmen nutzbringend sind (beispielsweise bei der Personalgewinnung) und gleichzeitig der Gemeinschaft helfen können.

Gemeinsam mit verlässlichen Partnern setzen wir uns für viele Projekte langfristig ein und bilden **strategische Partnerschaften**. So stärken wir auch die Beziehung zu unseren Stakeholdern und tragen dazu bei, die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Unternehmens zu erhöhen.

Wie wir unser gesellschaftliches Engagement organisieren

Die Konzernfunktion „Corporate Affairs“ erfasst unser unternehmensweites gesellschaftliches Engagement und koordiniert einen Teil unserer Aktivitäten: Hierzu gehören das **„Merck Schistosomiasis Elimination Program“**, der Global Pharma Health Fund (GPHF), die Initiative **„Embracing Carers“** sowie die **Deutsche Philharmonie Merck**. Darüber hinaus rufen unsere Unternehmensbereiche eigene Projekte ins Leben, etwa das Bildungsprogramm **SPARK™**. Aktivitäten vor Ort planen unsere Landesgesellschaften dezentral in eigener Verantwortung und setzen sie in die Tat um. Sie entscheiden selbst, auf welchen Fokusfeldern sie sich engagieren. Einen Teil unserer Gesundheitsinitiativen in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen bündeln wir in der **Merck Foundation**.

Auch die Unternehmerfamilie Merck setzt sich traditionell für gemeinnützige Belange ein. Ihre Aktivitäten werden über die **Merck Family Foundation** und in der Merck'schen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft e. V. organisiert. Die Merck Family Foundation fördert international gemeinnützige Projekte – bevorzugt solche, in denen sich unsere Mitarbeiter privat engagieren. Die Merck Family Foundation finanziert sich vollständig aus Mitteln der Unternehmerfamilie. Die Merck'sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft ist ein gemeinnütziger Verein. Er fördert künstlerische und wissenschaftliche Projekte, die entweder einen Bezug haben zur Rhein-Main-Region, zur Stadt sowie zum Regierungsbezirk Darmstadt oder zu unseren Unternehmensbereichen.

Wozu wir uns verpflichten: Grundsätze unseres gesellschaftlichen Engagements

Bei der Ausgestaltung unserer Projekte orientieren wir uns an unserer konzernweit gültigen „Group Policy on Contributions to Society“. Sie definiert, was gesellschaftliches Engagement für unser Unternehmen bedeutet und welche Ziele wir verfolgen. Damit gibt sie für unsere Unternehmensbereiche und Landesgesellschaften einen Rahmen vor, in dem diese ihre jeweiligen Aktivitäten selbst organisieren; außerdem legt sie Rollen sowie Verantwortlichkeiten fest.

Für Gesundheitsinitiativen gelten zudem Richtlinien unseres Unternehmensbereichs Healthcare sowie unsere „Access to Health Charter“. Den Wert unserer Arzneimittelspenden berechnen wir gemäß der Richtlinie für Medikamentenspenden der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Mit unserer Corporate Volunteering Guideline stärken wir das Freiwilligenengagement unserer Mitarbeiter. Sie können sich für gemeinnützige Tätigkeiten, die unser Unternehmen anbietet oder unterstützt, bis zu zwei Tage im Jahr bezahlt freistellen lassen.

Unsere guten Taten

Unser **gesellschaftliches Engagement** bündeln wir unter dem Namen „**Unsere guten Taten**“ (englisch: „Our Good Deeds“). Weltweit unterstützten wir im Berichtsjahr 274 Projekte in 96 Ländern in den Handlungsfeldern „Gesundheit“, „Bildung und Kultur“ sowie „Umwelt“. Darüber hinaus unterstützten wir Bedürftige in unserem lokalen Umfeld und leisteten Katastrophenhilfe.

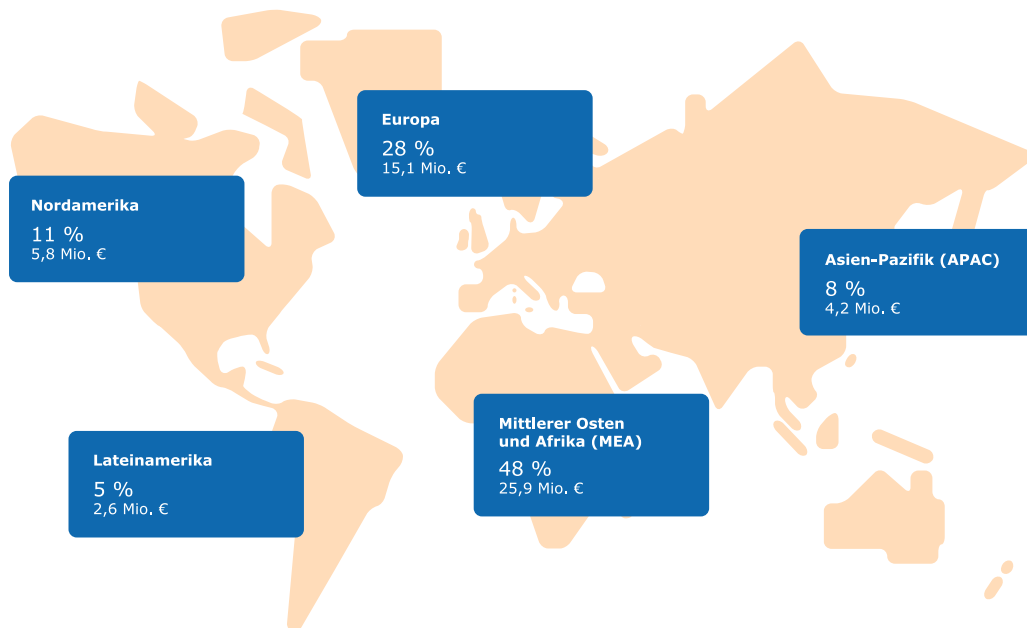
Unser gesellschaftliches Engagement – 2020



Zu unseren Projekten zählen sowohl **Freiwilligenprojekte als auch Geld- oder Produktspenden**. Insgesamt wendeten wir 2020 rund 53,6 Mio. Euro für gesellschaftliches Engagement auf. Davon entfielen 55 % auf Produkt- und Sachspenden, sowie 43 % auf Geldspenden. In 20 % der Projekte beteiligten sich unsere Mitarbeiter aktiv mit entweder durch Geldspenden oder Freiwilligenarbeit. Im

Rahmen der Freiwilligenprojekte leisteten rund 1.400 Mitarbeiter während ihrer Arbeitszeit rund 7.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Die Beiträge der **Merck Foundation** sind darin nicht enthalten. Auch Maßnahmen, die vorrangig dem Marketing unserer Produkte dienen, sind in diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

Ausgaben für gesellschaftliches Engagement nach Zielregionen



Aus all unseren Projekten konnten unsere Mitarbeiter im Berichtsjahr wieder ihr Lieblingsprojekt wählen. Die Projekte mit den meisten Stimmen zeichneten wir aus und unterstützten sie zusätzlich finanziell.

Unterstützung von Gesundheitsprojekten

Mit unserem Fachwissen unterstützen wir Gesundheitsprojekte auf der ganzen Welt. Besonders fördern wir die Aus- und Weiterbildung von medizinischem Personal, die Gesundheitsinfrastruktur vor Ort sowie die gesundheitliche Aufklärung.

Wir setzen uns weltweit für eine **verbesserte medizinische Versorgung** ein. Durch unsere Einheiten „Global Medical Education“ und „Academic Organization Relations“ organisieren wir Fortbildungsprogramme: entweder unmittelbar oder durch Zuschüsse an externe medizinische Bildungsanbieter. Dabei fördern wir medizinische Fortbildungsprogramme, die darauf abzielen Kenntnisse und Kompetenzen von Wissenschaftlern und medizinischem Fachpersonal zu erweitern – und letztendlich die Ergebnisse für Patienten zu verbessern.

Im Jahr 2020 digitalisierten wir 98 % unserer medizinischen Weiterbildungsprogramme in ausgewählten Therapiegebieten, somit konnten wir sie trotz der Covid-19-Pandemie weiterhin anbieten. Insbesondere förderten wir 92 Fortbildungsprogramme von 16 Drittanbietern im medizinischen Bereich. Zudem konzipierten wir 22 neue medizinische Weiterbildungsprogramme. Über E-Learning-Plattformen und in Präsenzkursen nahmen mehr als 370.000 Fachkräfte des Gesundheitswesens teil.

Die Initiativen unseres Global Health Institute tragen dazu bei, die **lokalen Gesundheitssysteme in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen zu stärken**. Zusammen mit dem senegalesischen Gesundheitsministerium und der Access to Water Foundation stellen wir lokalen Gesundheitszentren und Gemeinden innovative Plattformen

für sauberes Wasser bereit. Unser Ziel: Die Hygiene und den Betrieb der Gesundheitszentren verbessern, um eine angemessene Versorgung der Patienten zu gewährleisten. Zudem ist der Zugang zu sauberem Wasser Grundvoraussetzung dafür, dass die Menschen vor Infektionskrankheiten geschützt sind. Einheimische Ingenieure entwickeln gemeinsam mit den lokalen verantwortlichen Medizinerinnen und Gemeindevorständinnen aus der Matam-Region die Wassersysteme. Dadurch wird sichergestellt, dass jede Plattform ideal an die gesundheitlichen und sozialen Bedürfnisse angepasst ist – und dass gleichzeitig eine lokale Eigenverantwortung entsteht. Das Projekt basiert auf einem sozialen Geschäftsmodell und sorgt so für Nachhaltigkeit.

Zudem **würdigen wir wissenschaftliche Durchbrüche im Gesundheitswesen**. Seit 2019 verleihen wir jährlich den „Future Insight Prize“ mit einem Preisgeld von bis zu einer Mio. Euro. Mit dem Preis belohnen und fördern wir bahnbrechende wissenschaftliche und technische Innovationen zum Nutzen der Menschheit – auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und Energie. Im Jahr 2020 erhielt Stephan Sieber den Future Insight Prize für seine wissenschaftliche Forschung zur Überwindung von Antibiotikaresistenzen in der Kategorie „Multidrug Resistance Breaker“.

Weitere Informationen über unsere Gesundheitsprojekte finden sich auf unserer Website [Our Good Deeds](#).

Förderung von Kultur- und Bildungsprojekten

Unsere Projekte im Bereich Bildung tragen dazu bei, die **Schul- und Hochschulbildung zu verbessern**. Wir wollen junge Menschen für naturwissenschaftliche Themen begeistern – deshalb veranstalten wir Wettbewerbe, fördern besondere Leistungen und bieten Chancen für praktisches Lernen.

Wir unterstützen beziehungsweise veranstalten verschiedene **MINT-Wettbewerbe**. Seit mehr als 35 Jahren fördern wir beispielsweise den Wettbewerb

„Jugend forscht“, indem wir die hessischen Landeswettbewerbe ausrichten. Zudem unterstützen wir die **Internationale Biologie-Olympiade Hessen**, die **Internationale Chemie-Olympiade Hessen und Thüringen**, den Wettbewerb **Chemie – die stimmt!**, das einwöchige **Erfinderlabor** sowie den bundesweiten **Tag der Mathematik**. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten die Wettbewerbe im Berichtsjahr nicht wie gewohnt stattfinden. Stattdessen realisierten wir digitale Formate: Gemeinsam mit der **Hacker School** richteten wir einen zweitägigen virtuellen Programmier-Workshop für Jugendliche aus. Außerdem verknüpften wir die Verleihung des Merck-Abiturpreises mit einem virtuellen Workshop über „Design Thinking“ – einem lösungsorientierten, kreativen Ansatz zur Ideenfindung.

Im Rahmen unseres weltweiten Freiwilligenprogramms **SPARK™** geben Mitarbeiter aus unserem Unternehmensbereich Life Science ihre Fähigkeiten und Erfahrungen an Schüler weiter. Ziel ist es ihre Neugier auf die Naturwissenschaften zu wecken. Zudem soll das Programm sie dazu motivieren, eine Karriere in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anzustreben. 2020 erweiterten wir unser Programm **Curiosity Labs™** und führten **Curiosity Labs™ at Home** ein. Mit diesem Programm konnten wir die Schüler während der Covid-19-Pandemie digital erreichen. Curiosity Labs™ at Home enthält 20 einfache und lehrreiche, praktische wissenschaftliche Experimente. Sie können sicher zuhause durchgeführt werden – mit Materialien, die sich normalerweise im Haushalt finden. 2020 erreichte das Programm über 2,7 Millionen Video-downloads auf sozialen Medien in 132 Ländern.

Neben unseren Bildungsprojekten fördern wir Musik und Literatur. Wir sind überzeugt, dass **Kultur die Menschen inspiriert** – und dass Inspiration zu Fortschritt führen kann. Außerdem tragen wir dazu bei, **Inklusion und Toleranz zu stärken**, indem wir das Interesse junger Menschen an Kultur wecken.

Wir unterstützten die **Deutsche Philharmonie Merck** – ein professionelles Sinfonieorchester, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1966 zurückreichen. Es ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Darmstadt sowie der Region und unternimmt regelmäßig internationale Konzertreisen. Die Deutsche Philharmonie Merck fördert auch junge Talente: In der jährlich stattfindenden Orchesterwerkstatt erarbeiten Nachwuchsmusiker gemeinsam mit den Orchester-Profis anspruchsvolle **Konzertprogramme**. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch die Covid-19-Pandemie fiel die Orchesterwerkstatt im Berichtsjahr aus. Unter Corona-Auflagen konnten jedoch zwei Konzerte stattfinden. Darüber hinaus bescherte die Deutsche Philharmonie Merck während der Kontaktbeschränkungsphase mit kleinen Auftritten vor Seniorenheimen musikalische Freuden. Außerdem veröf-

fentlichte das Orchester digitale Videoprojekte, wie zum Beispiel einen musikalischen Adventskalender. Über soziale Medien erzielten diese Projekte mehr als 11 Millionen Aufrufe.

Wie Musik ist auch Literatur eine wichtige Mittlerin zwischen Kulturen. Wir vergeben daher weltweit fünf **Literaturpreise**: in Deutschland, Italien, Indien, Japan sowie Russland. Einige vergeben wir jährlich, andere alle zwei Jahre. Wir zeichnen damit vor allem Autoren aus, die sich als Brückenbauer zwischen Kulturen, aber auch zwischen Literatur und Wissenschaft hervortun. Die Verleihung des Merck-Übersetzerpreises in Russland fand im Berichtsjahr aufgrund der Auflagen durch die Pandemie virtuell statt. Ebenso wurde der Johann-Heinrich-Merck Preis unter Corona-Auflagen vergeben.

Weitere Informationen über unsere Kultur- und Bildungsprojekte finden sich auf unserer Website **Our Good Deeds**.

Unterstützung von Umweltinitiativen

Wir engagieren uns in verschiedenen Umweltinitiativen und fördern durch Mitmachaktionen das **Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter**. Unser Engagement reicht dabei von gemeinsamen Müllsammel- und Baumpflanzaktionen bis hin zur Unterstützung von Organisationen, die den Zugang zu sauberem Wasser in abgelegenen Gebieten verbessern.

Weitere Informationen über unterstützte Umweltinitiativen finden sich auf unserer Website **Our Good Deeds**.

Solidarität während der Pandemie

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie stellte die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Um dringendste Probleme zu bewältigen, unterstützten wir im Berichtsjahr Einrichtungen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen: Wir spendeten zwei Millionen Atemschutzmasken, beispielsweise in Deutschland, Frankreich und Brasilien – sowie 200.000 Liter Desinfektionsmittel in Deutschland. In mehr als 30 Ländern initiierten unsere Standorte zahlreiche Spendenaktionen, die sich auf mehrere Millionen Euro in Geld und Warenwert beliefen. So statteten wir die Mitarbeiter an vorderster Front im Gesundheitswesen mit Schutzausrüstung aus und ermöglichten benachteiligten Menschen oder Schülern die Teilhabe an Bildung. Über eine eigens errichtete Spendenplattform für die Hilfsorganisation **„Save the Children“** spendeten unsere Mitarbeiter rund 70.000 € für Kinder in Not, unser Unternehmen verdoppelte den Betrag. Die Gesamtsumme von 140.000 € kam vor allem Bildungsprojekten zugute, beispielsweise der Ausstattung sozial benachteiligter Familien mit Lernmaterialien.